



# IHK-Umwelterklärung 2026

Mit aktualisierten Zahlen aus dem Jahr 2025



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken



12.6.2026 *[Handwritten signature]*

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken</b> .....	<b>4</b>
Standorte.....	4
Aufgabenspektrum der IHK.....	5
<b>Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittelfranken</b> .....	<b>7</b>
<b>Organisation des Umweltmanagements</b> .....	<b>8</b>
Struktur.....	8
<b>Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements</b> .....	<b>10</b>
Energie   Klima.....	10
Umwelt   Ressourcen.....	10
Mobilität.....	10
Digitalisierung   IT.....	11
Motivation   Kommunikation.....	11
<b>Umweltaspekte der Standorte</b> .....	<b>12</b>
Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft).....	12
Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken).....	12
Direkte Umweltaspekte.....	13
<b>Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III</b> .....	<b>17</b>
<b>Indirekte Umweltaspekte</b> .....	<b>18</b>
<b>Auf dem Weg zur Klimaneutralität</b> .....	<b>20</b>
<b>Treibhausgas-Emissionsbericht 2025</b> .....	<b>21</b>
<b>Umweltziele und Umweltprogramm</b> .....	<b>27</b>
<b>Erklärung   Impressum</b> .....	<b>32</b>
<b>Gültigkeitserklärung des Umweltgutachters</b> .....	<b>33</b>

# Vorwort

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken führt seit 1995 das Register aller Organisationen in Mittelfranken, deren Umweltmanagementsystem nach dem EMAS-Standard (Eco- Management and Audit Scheme) validiert ist.

Im Jahr 2013 hat die IHK auch das Führen des oberfränkischen EMAS-Registers - als hoheitliche Aufgabe nach dem Umweltauditgesetz - übernommen. An der Weiterentwicklung des Systems sind die IHKs stark beteiligt. Die IHK sieht deshalb für sich auch eine Vorbild-Funktion für andere Unternehmen und hat deshalb selbst ein EMAS- Umweltmanagementsystem implementiert.

Die Generalsanierung des Stammsitzes am Nürnberger Hauptmarkt bietet die Chance, die Umweltleistung der IHK deutlich zu verbessern. Beim Neubau wurde deshalb auf hohe Standards bei der Energieeinsparung und der umweltverträglichen Gestaltung gesetzt.

Aber auch im Interimsquartier „Loftwerk“ in der Ulmenstraße in Nürnberg haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht, unsere Umweltleistung zu steigern. Die zunehmende Digitalisierung von Prozessen gehört hier genauso dazu wie ein sparsamerer Einsatz von Papier und Energie.

Auch indirekt können wir durch unsere vielfältigen Aktivitäten zum Umweltschutz beitragen. Die IHK informiert und berät ihre Mitgliedsunternehmen in Fachforen und Arbeitskreisen über den effizienten Einsatz von Material und Energie, qualifiziert über Weiterbildungen Fachleute in Unternehmen und vernetzt die Umweltexperten über Firmengrenzen hinweg in sogenannten IHK-AnwenderClubs. Die Interessenvertretung erfolgt über IHK-Ausschüsse wie z.B. „Industrie | Forschung | Technologie“ und „Energie und Umwelt“, bei denen Energie, Umwelt und Rohstoffthemen eine große Rolle spielen.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir unsere Aktivitäten im Umweltbereich darstellen und Transparenz schaffen. Wir hoffen, dass wir interessante Anregungen geben können und freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.



Hauptgeschäftsführer  
Markus Löttsch



# Darstellung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist eine unternehmerische Organisation zur Wirtschaftsförderung. Sie ist nicht nur die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft, sondern bietet ihren Mitgliedern, dem Staat und der Region auch zahlreiche Dienstleistungen an.

Alle regionalen Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen sind per Gesetz Mitglieder der IHK. Das macht die IHK zu einer starken Solidargemeinschaft, die sich ausgleichend für die Interessen aller Mitglieder einsetzt.

## **Standorte**

Das Umweltmanagementsystem der IHK Nürnberg für Mittelfranken bezieht sich auf die Standorte:

### **Haus der Wirtschaft (Hauptmarkt, 90403 Nürnberg)**

2020 hat die IHK wieder Ihren Stammsitz am Nürnberger Hauptmarkt bezogen. Während der Generalsanierung von 2014 bis 2019 war die IHK in einem Interimsquartier eingemietet.

### **IHK-Akademie Mittelfranken (Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg)**

In der Weiterbildungseinrichtung der IHK Nürnberg für Mittelfranken finden Seminare, Zertifikatslehrgänge, Lehrgänge zum beruflichen Aufstieg und Fachveranstaltungen statt. In der IHK-Akademie Mittelfranken im Nürnberger Norden sind rund 25 Beschäftigte der IHK tätig.

Nicht als EMAS-Standort eingetragen, aber hinsichtlich Personals und Fuhrpark in das Umweltmanagement eingebunden sind die Geschäftsstellen der IHK in Ansbach, Erlangen und Fürth. Bisher nicht eingebunden ist der Standort der IHK-Akademie in Rothenburg ob der Tauber.

# Aufgabenspektrum der IHK

## Durch Gesetz übertragene Aufgaben

Die IHKs erfüllen als öffentlich-rechtliche Körperschaften eigenverantwortlich und unabhängig über 50 Aufgaben, die ihnen der Staat anvertraut hat. Mit am bekanntesten ist das Engagement in der dualen Berufsausbildung.

## Wirtschaftsförderung

Die IHK unterstützt und fördert die gewerbliche Wirtschaft in Mittelfranken. Dies ist im Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern verankert (§1). Mit verschiedenen Aktivitäten wirkt die IHK darauf hin, den Wirtschaftsstandort zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu unterstützen.

## Dienstleistungen

Die IHKs fördern die gewerbliche Wirtschaft vor Ort und stehen ihnen mit breit gefächerten Beratungsangeboten und passgenauen Dienstleistungen zur Seite. So begleiten sie Unternehmensgründer, geben Auskunft bei Recht- oder Steuerfragen und beraten zu Innovations- und Umweltthemen sowie bei der Expansion in internationale Märkte. Gleichzeitig haben die IHKs Trends und neue Themen im Blick.

## Interessenvertretung

Die IHKs sind aber mehr als ein Dienstleister. Ihre Nähe zur regionalen Wirtschaft macht sie zum gefragten Ansprechpartner für Politik und Verwaltung: Die IHKs bündeln die vielfältigen Interessen ihrer Mitglieder und stellen eine faire Abwägung der Belange verschiedener Branchen und Unternehmen sicher. Die IHKs sind Mitglieder getragen und demokratisch aufgebaut: Wichtigstes Organ ist die Vollversammlung. Bei der Wahl hat jedes Unternehmen – unabhängig von seiner Größe – eine Stimme. als Sprachrohr ihrer Unternehmen gestalten die IHKs aktiv die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mit. IHK-Fachausschüsse bringen den Sachverstand für die Entscheidungsfindung bei der Interessenvertretung in Form von Positionspapieren und Resolutionsvorschlägen ein.

## Ehrbare Kaufleute

Das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern gibt den IHKs im § 1 abs. 1 den Auftrag, „für die Wahrung von Anstand und Sitte der ehrbaren Kaufleute, einschließlich deren sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, zu wirken“. Die Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e. V. (VEEK) hat ein Leitbild für Ehrbare Kaufleute erarbeitet, das einen orientierungsrahmen für ehrbares Verhalten bietet und Aspekte der gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung aufgreift.

## Engagement der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der IHK Nürnberg für Mittelfranken bekennt sich ausdrücklich zum Leitbild der Ehrbaren Kaufleute und ruft alle Mitgliedsunternehmen dazu auf, sich diesem Bekenntnis anzuschließen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine Urkunde entworfen, mit der Mitgliedsunternehmen ihre Selbstverpflichtung zu den oben genannten Leitlinien dokumentieren können.



Haus der Wirtschaft, Hauptmarkt 25/27, Nürnberg



IHK-Akademie Mittelfranken, Walter-Braun-Straße 15, Nürnberg

h

# Umweltpolitik der IHK Nürnberg für Mittel-franken

Wir treten ein für ein umweltverträgliches Wirtschaften, das ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen und Ziele verbindet und internationale Wettbewerbsfähigkeit sichert.

Hierzu fördern wir – nach innen und nach außen – Eigenverantwortung und Sensibilisierung für den Umweltschutz. hierzu gehört für uns ein offener Dialog mit den Mitgliedsunternehmen und deren aktive Einbindung.

Der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen ist uns dabei ein hohes Anliegen.

Direkte und indirekte Umweltauswirkungen unseres Handelns ermitteln, analysieren und bewerten wir im Rahmen unseres Umweltmanagements. Der Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Umweltbelastungen sollen dauerhaft gesenkt werden. Auf Dienstreisen wird eine umweltschonende Mobilität angestrebt.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bemüht sich deshalb, die Kreislaufwirtschaft zu fördern, Abfälle zu vermeiden und nicht vermeidbare Abfälle umweltgerecht zu entsorgen. Die Nutzung von Strom, Heizenergie und Wasser soll effizient erfolgen. Wir achten auf den Einsatz möglichst umweltverträglicher Materialien und den sparsamen Umgang mit ihnen. Wir verpflichten uns, bei der Beschaffung auch auf Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz zu achten. Dies gilt auch für alle Neubauten und baulichen Aktivitäten bei unseren Liegenschaften.

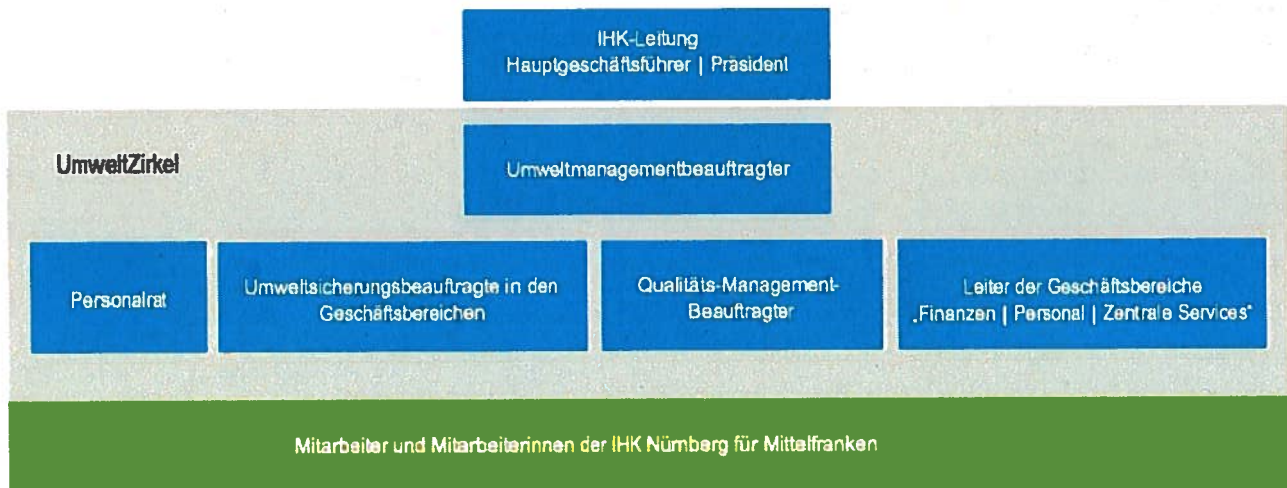
Mit unseren Angeboten und Aktivitäten werden wir ein nachhaltiges Wirtschaften nach den Grundsätzen des ehrbaren Kaufmanns bei unseren Mitgliedern fördern und so zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Mittelfranken beitragen.

Die Einhaltung des geltenden Umweltrechts ist für uns selbstverständlich. Das Team des Umweltzirkels in der Nürnberger IHK trifft sich regelmäßig, um die Umsetzung der Umweltpolitik zu kontrollieren und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung einzuleiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Geschäftsbereiche der IHK beteiligen sich an der Umsetzung des Umweltmanagementsystems und an den Entscheidungen zum Umweltschutz, indem sie hierzu Ideen, Vorschläge und Überlegungen entwickeln.

Regelmäßig durchgeführte Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen sollen ein umweltgerechtes Handeln fördern.

# Organisation des Umweltmanagements



## Struktur

### IHK-Leitung

Die oberste Leitung, bestehend aus dem Hauptgeschäftsführer und dem Präsidenten der IHK Nürnberg für Mittelfranken, trägt die Gesamtverantwortung für die Einführung und Aufrechterhaltung von EMAS.

Aufgaben der obersten Leitung in Bezug auf EMAS sind:

- Bereitstellung der benötigten finanziellen und personellen Mittel.
- Bewertung des Umweltmanagementsystems jährlich im Anschluss an die Umweltbetriebsprüfung.
- Bei Bedarf Überarbeitung und Verabschiedung der Umwelleitlinien.
- Verabschiedung des Umweltprogramms.
- Freigabe der im Umweltmanagement-Handbuch festgelegten Strukturen und Regelungen.
- Freigabe der Umwelterklärung.
- Bestellung des Umweltmanagement-Beauftragten.

### Umweltmanagement-Beauftragter

Der Umweltmanagement-Beauftragte ist gegenüber der obersten Leitung verantwortlich für den Erhalt und Ausbau des Umweltmanagementsystems.

Er berichtet der obersten Leitung regelmäßig über die Umwelleistung der IHK Nürnberg.

Der Umweltmanagement-Beauftragte wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben von den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und dem Leiter des Geschäftsbereichs „Finanzen | Personal | Zentrale Services“ unterstützt.

h

## Umweltsicherungsbeauftragte der Geschäftsbereiche

Die Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche organisieren und koordinieren die operativen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems in den einzelnen Bereichen. Ihre Aufgaben sind:

- permanentes Prüfen der Umweltauswirkungen
- Aufstellen einer jährlichen Umweltbilanz
- Fortführen und Kontrollieren des Umweltprogramms
- Erstellen regelmäßiger Berichte an den Umweltmanagement-Beauftragten
- Aktualisieren des Umweltmanagement-Handbuchs
- Pflegen des Rechtsverzeichnisses
- Planen der Umweltbetriebsprüfung
- Regelmäßige Information der Beschäftigten im Haus
- Aufnehmen und Weitergeben von Vorschlägen aus den Bereichen
- Agieren als „Botschafter“ zwischen Umweltmanagementsystem und Bereichen

## UmweltZirkel der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Der UmweltZirkel der IHK unterstützt die Umweltsicherungsbeauftragten bei der Durchführung ihrer Aktivitäten und stellt so die Integration aller Geschäftsbereiche der IHK in das Umweltmanagementsystem sicher. Der UmweltZirkel stellt das zentrale Arbeitsorgan und die Diskussionsplattform für sämtliche Themen dar, die das Umweltmanagements betreffen. Hier werden umweltrelevante Entscheidungen vorbereitet, Herausforderungen diskutiert, Konzeptionen entwickelt, Vorhaben geplant und die Umsetzung von Maßnahmen kontrolliert, Lösungen erarbeitet und bewertet.

Der UmweltZirkel besteht aus dem Umweltmanagement-Beauftragten, den Umweltsicherungsbeauftragten der Geschäftsbereiche und Vertretern des Personalrats. Der Vorsitz des Umwelt Zirkels obliegt dem Leiter des Geschäftsbereichs „Finanzen | Personal | Zentrale Services“.

## Die Mitglieder des UmweltZirkels

- übernehmen die Datenerhebung für die betriebliche Umweltbilanz. Die zugehörigen Verantwortlichkeiten sind in den Datenerfassungsbögen geregelt.
- erarbeiten Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm.
- fungieren als Multiplikatoren zur Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- er- und überarbeiten die Ablaufbeschreibungen der umweltrelevanten Tätigkeiten.
- kontrollieren die Umsetzung von Maßnahmen in ihrem Geschäftsbereich und wirken auf umweltverträgliches Verhalten in der Belegschaft hin.

Im Bedarfsfall können für bestimmte Herausforderungen Kompetenzteams zusammengestellt werden, deren Besetzung individuell gestattet wird und die den Charakter eines Projektteams haben.



# Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements

2012 wurde in der Nürnberger IHK, der bereits im Jahr 1997 eingerichtete UmweltZirkel neu strukturiert und entwickelt seither kontinuierlich neue Impulse analog zum bereits etablierten QualitätsZirkel kümmern sich Umweltsicherungsbeauftragte aus allen Geschäftsbereichen in diesem Kreis um die Verbesserung der Umweltleistung der IHK.

Um Strukturen zu festigen, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustoßen und nicht zuletzt die Vorbildwirkung der IHK als registerführende Stelle zu wahren, wurde im Jahr 2013 durch die Geschäftsführung beschlossen, an EMAS teilzunehmen. Das Team des UmweltZirkels bereitete seitdem akribisch die Einführung dieses Umweltmanagementsystems vor. Seit 2018 nimmt die IHK Nürnberg für Mittelfranken am freiwilligen Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung teil.

Seit der ersten Aufstellung eines Umweltprogramms im Jahr 2017 konnten bereits einige Ziele erreicht und Maßnahmen umgesetzt werden:

## Energie | Klima

- Generalsanierung Haus der Wirtschaft auf modernen Stand
- Schrittweise Umrüstung aller Leuchten in der Akademie auf LED
- Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom
- Erstmals Treibhausgasbilanz erstellt mit Emissionen 2019
- Kompensation von nicht vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen

## Umwelt | Ressourcen

- Einführung von getrennter Wertstoffsammlung in der Akademie und im Haus der Wirtschaft.
- Aufstellen von gut sichtbaren zentralen Sammelstationen für Abfälle in den Gängen in der Akademie
- Reduzierung des Verbrauchs von Kopierpapier in der Akademie um 5 Prozent

## Mobilität

- Anschaffen eines Pedelecs für den Nürnberger Innenstadtverkehr
- Installieren einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge an der IHK-Akademie Mittelfranken
- Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie und Einführung von Emissionsgrenzwerten
- Reduktion von Flugreisen im Inland um 80 Prozent
- Vorgaben in Dienstweisung zu Reisetätigkeiten, klimafreundliche Verkehrsmittel zu bevorzugen
- Abschluss einer Dienstvereinbarung, die bis zu 40 Prozent „Mobile Work“ ermöglicht
- Erfassung von Dienstreisen: über einen einheitlichen Reisedienstleister können entstandene Emissionen nun besser erfasst werden.
- Förderung der Nutzung des ÖPNV durch Mitarbeiter Benefit

## Digitalisierung | IT

- Etablieren eines elektronischen Archivierungssystems
- Einführen eines Dokumentenmanagementsystems in einigen Geschäftsbereichen
- Bewerbungsmanagement ist in einen digitalen Prozess überführt worden
- Ursprungszeugnisse werden digital ausgestellt
- Online-Zugänge für Tageszeitungen wurden eingerichtet
- Etablieren von Webinaren als neues Veranstaltungsformat. Einrichtung eines Studios für professionelles abhalten von Webinaren
- Vermehrter Einsatz von Videokonferenzen. Einführung von MS Teams für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Anschaffung ausreichend vieler Webcams
- Elektronische Veranstaltungsanmeldung | -Management
- Elektronische Einverständniserklärung für Informationen auch aus den Themenbereichen „Umwelt | Ressourcen“, „Energie | Klima“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“

## Motivation | Kommunikation

- Einführen eines „Ideensammlers“ | Erweiterung um das Thema „Umwelt | Energie | Rohstoffe“
- Auflegen eines Umwelt-Newsletters für Mitarbeiter / Schaffen eines Kommunikationsbereiches im Intranet der IHK Nürnberg
- IHK „virtual Meetup“ Austauschformat zu verschiedenen Themen, u.a. „gelebte Nachhaltigkeit in der IHK“



# Umweltaspekte der Standorte

## **Standort Hauptmarkt 25/27 (Haus der Wirtschaft)**

Der Standort der IHK am Nürnberger Hauptmarkt bietet bei einer Gesamtnutzfläche von 9.800 Quadratmetern rund 280 Arbeitsplätze (inklusive der deutschlandweit tätigen AkAAufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen) sowie 15 Konferenz- und Besprechungsräume. Das lichtdurchflutete Atrium hat eine Fläche von 360 Quadratmetern und bietet mit Bestuhlung Platz für bis zu 400 Gäste.

Die Haustechnik genügt modernsten Standards der Energieeffizienz, installiert wurden u.a. Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, sparsame Kühlsysteme sowie eine LED-Beleuchtung, die bei leeren Büros automatisch abschaltet und in Abhängigkeit vom Tageslicht gedimmt wird. Zur Kälteerzeugung wird u.a. mittels Absorptionstechnik Fernwärme genutzt.

Nach mehrjährigem Umbau des Hauses erfolgte Anfang des Jahres 2020 der Wiederbezug. Das „Einfahren“ des Gebäudes in den optimalen Betrieb ist noch im Gange.

249 Vollzeitäquivalente sind im Haus der Wirtschaft tätig. Neben den Bürotätigkeiten finden hier auch täglich Fachveranstaltungen in mehreren Tagungsräumen statt.

## **Standort Walter-Braun-Straße 15 (IHK-Akademie Mittelfranken)**

Die IHK-Akademie Mittelfranken hat ihren Sitz im Knoblauchland im Nürnberger Norden. Unter den Anliegern befinden sich einige Gewerbebetriebe wie auch ein angrenzendes Wohngebiet. Die Lage - *entfernt von der Innenstadt* - bietet deutlich mehr Platz für biologische Vielfalt auf Grasflächen und Grünstreifen rund um das Gebäude.

Die IHK betreibt das Gebäude in seinen beiden Teilen, „Bestandsbau“ und „Neubau“ (2006), selbst. Die Wartung von technischen Anlagen ist in großen Teilen an Dienstleister übergeben worden. Beheizt wird die Akademie über Erdgas. Das Gebäude ist mit einer Lüftungsanlage und in Teilen mit einer Klimatisierung über Kompressionskälteanlagen ausgestattet.

In der IHK-Akademie arbeiten rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Seminare, Lehrgänge und Veranstaltungen ergibt sich eine hohe Besucherfrequenz. Diese bedingt Umweltauswirkungen, z.B. durch Emissionen bei An- und Abreise der Teilnehmer, durch Abfallaufkommen, Wasserverbrauch usw.

Der Standort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln - durch Verlängerung der Straßenbahn - besser erreichbar.

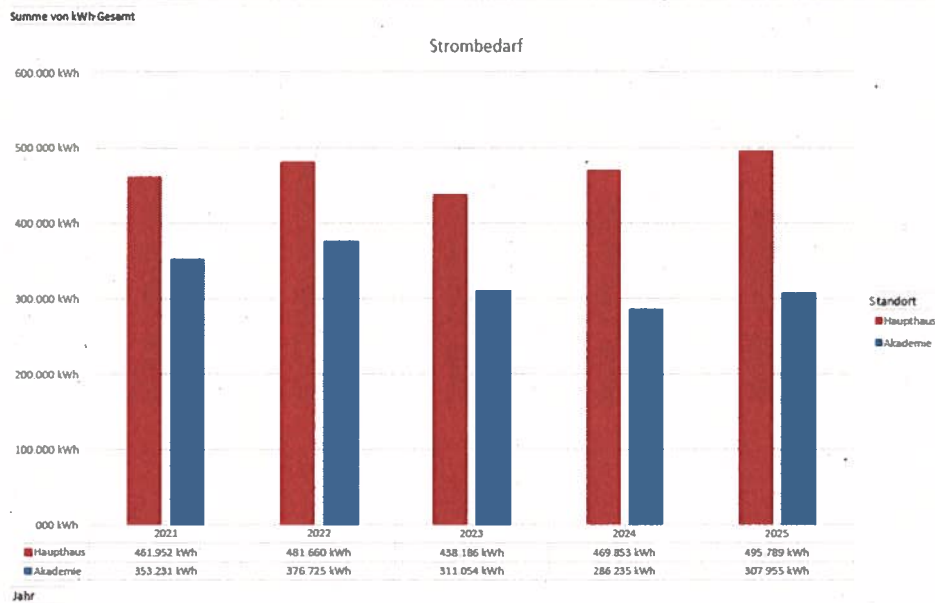


## Direkte Umweltaspekte

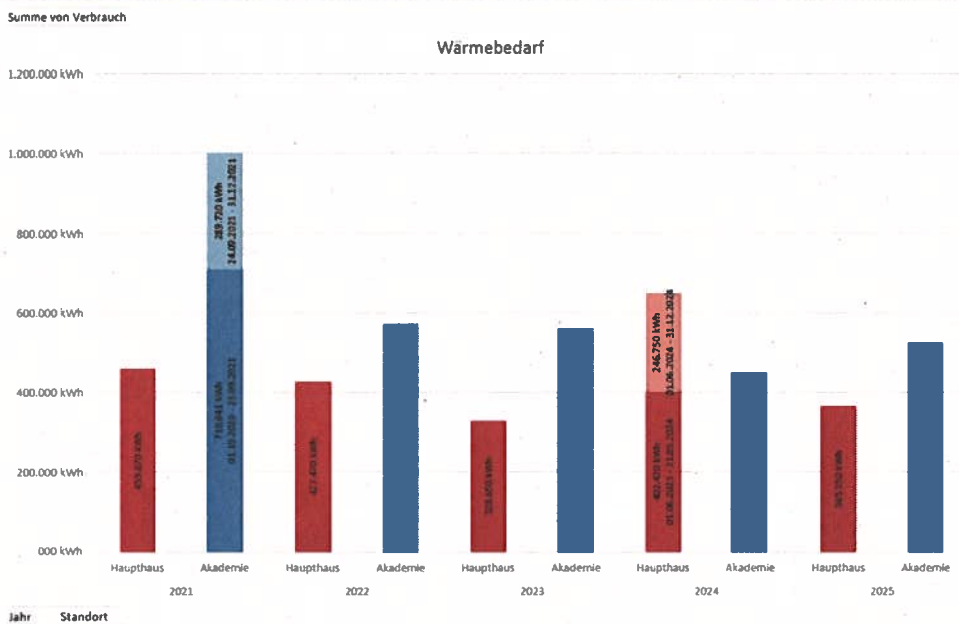
Direkte Umweltaspekte betreffen Tätigkeiten und Dienstleistungen, deren Abläufe durch die IHK kontrollier- und steuerbar sind.

## Entwicklung der umweltrelevanten Daten

### Strombedarf [kWh]



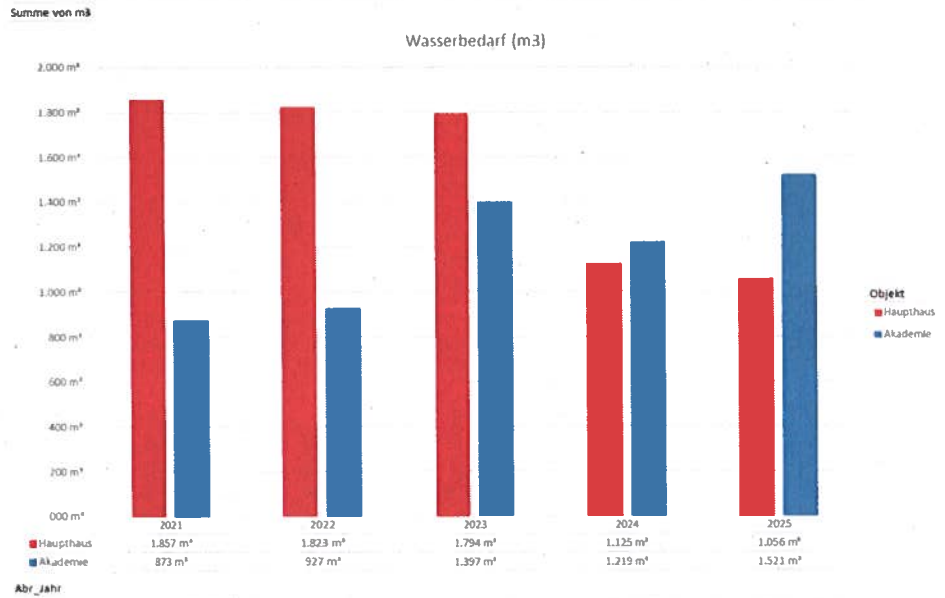
### Wärmebedarf [kWh]



Akademie 2021: Erhöhter Verbrauch aufgrund von Umstellung des Abrechnungszeitraums auf Kalenderjahr.

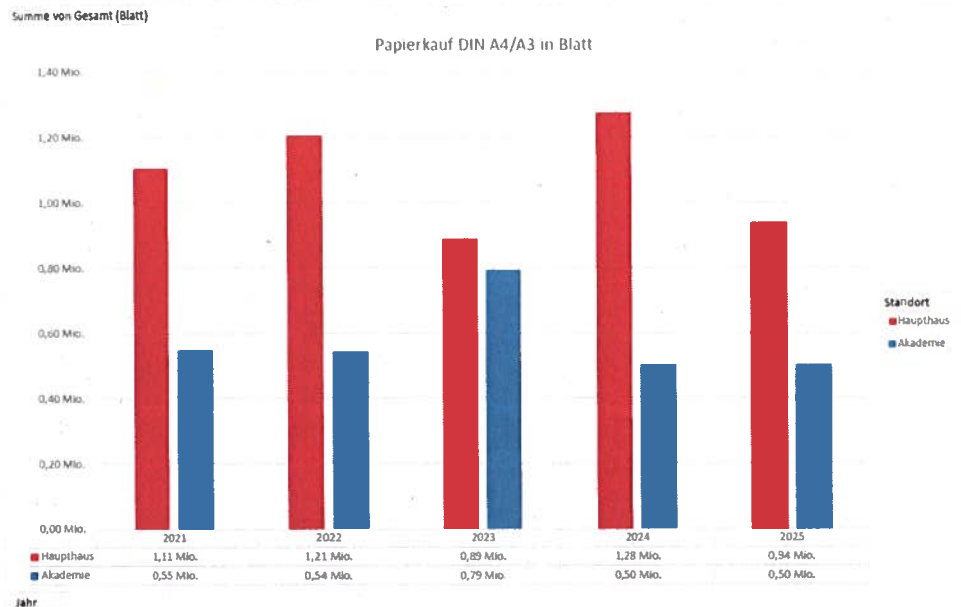
Hauptthaus 2024: Erhöhter Verbrauch aufgrund von Umstellung des Abrechnungszeitraums auf Kalenderjahr.

## Wasserbedarf



## Materialeinsatz

### Papiereinsatz für Drucker [Blatt DIN A3/DIN A4]



*h*

## Abfallmengen

Durch den Anschluss an die kommunale Entsorgung findet keine individuelle Mengenummessung statt. Die angegebenen Abfallmengen resultieren daher aus den der Abfallströme vorgehaltenen Behältervolumina und den entsprechend erfolgten Leerungen pro Jahr. Tatsächlich dürfte das Abfallaufkommen unter den angegebenen Werten liegen, bei Annahme, dass die Behälter nicht immer vollständig befüllt sind.

### Haus der Wirtschaft

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m <sup>3</sup> ]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	2310	52	120,1	12,0 (0,1)
Papier	4400	26	114,4	17,2 (0,15)
Wertstoffe/Verpackung	240	26	6,2	0,19 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			

### IHK-Akademie Mittelfranken

ABFALLFRAKTION	VORGEHALTENES BEHÄLTERVOLUMEN [l]	LEERUNGEN / JAHR	VOLUMEN GESAMT [m <sup>3</sup> ]	MASSE [t] (UMRECHNUNGSFAKTOR)
Restmüll	2970	52	154,4	15,4 (0,1)
Papier	4700	52	244,4	36,6 (0,15)
Wertstoffe/Verpackung	1540	26	40,0	1,2 (0,03)
Biomüll	Einführung geplant			
Glas	240	12	2,88	1,15 (0,4)

### Sonstige Abfälle (nicht den einzelnen Standorten zuzuordnen)

ABFALLFRAKTION	MENGE [kg]
Papier (Datenschutz)	5643
Monitore/Laptops	51/10 Stück
Sonstiger Elektroschrott	2450

Hinweis zu sonstigen Abfällen:

Die Mengen-Angaben in kg sind z. T. geschätzt, basierend auf Volumen oder Anzahl an Geräten.

## Dienstreisen

	2025
BAHN	NAH- UND FERNVERKEHR
Anteil	100%
Personen-km (PKM)	146.579
Endenergieverbrauch (kWh)	9.514
CO2 (kg)	0

FLUGZEUG	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl	3	0	5	16	8	20
Meilen	919	0	k.A.	41.983	44.560	88.300
kg Co2e	137	0	986	13.197	12.200	15.400

Die Anzahl der Flüge erhöhte sich zu 2024 um 12.

## Dienstfahrzeuge

Die IHK unterhält Dienstfahrzeuge, die den Mitarbeitern für Auswärtstermine zur Verfügung gestellt werden. Die Leiterinnen und Leiter der Geschäftsstellen sowie der Hauptgeschäftsführer haben eigene Fahrzeuge. Die IHK-eigenen PKW hatten im Jahr 2025 eine Laufleistung von 258.420 km (2024: 120.098 km), davon wurden 140.525 rein elektrisch zurückgelegt. Davon ein E-Auto und vier Hybrid-Fahrzeug.

Daneben nutzt die IHK Carsharing- und Mietwagen Angebote sowie private Fahrzeuge der Mitarbeiter.

# Kennzahlen und Kernindikatoren nach EMAS III

KERNINDIKATOREN	STANDORT					
	HAUS DER WIRTSCHAFT HAUPTMARKT			IHK-AKADEMIE WALTER-BRAUN-STRASSE		
	2024	2025	EINHEIT	2024	2025	EINHEIT
<b>Energieeffizienz</b>						
Gesamtverbrauch	3,93	3,93	MWh/a*VZÄ	0,25	0,27	MWh/a*TN
davon erneuerbare Energien	3,93	3,93	MWh/a*VZÄ	0,09	0,09	MWh/a*TN
<b>Materialeffizienz</b>						
Einkauf Kopierpapier (DIN A3 / DIN A4)	25	34	kg/VZÄ	1,23	1,23	kg/TN
Wasserverbrauch	6,5	6,5	l/BAStd.	1,26	1,26	l/TN*d
<b>Abfall*</b>						
Jährliches Altpapieraufkommen	65*	65*	kg/VZÄ	5,9*	5,9*	kg/tn
Jährliches Restmüllaufkommen	60*	60*	kg/VZÄ	1,3*	1,3*	kg/tn
<b>Biologische Vielfalt</b>						
Flächenverbrauch	100%	100%	m <sup>2</sup> versiegelte/ m <sup>2</sup> Gesamt- fläche	64%	64%	m <sup>2</sup> versiegelte/ m <sup>2</sup> Gesamt- fläche
<b>Emissionen von Treibhausgasen**</b>						
Stromverbrauch	0	0	kg Co2-äq/ VZÄ	0	0	kg Co2-äq/TN
Fernwärme/Gas	92,75	52,20***	kg Co2-äq/ VZÄ	31,84	28,48	kg Co2-äq/TN
Leckagen Kältemittel	0	0	kg Co2-äq/ VZÄ	9,3	0	kg Co2-äq/TN
Gesamt	0	0	kg Co2-äq/ VZÄ	37,7	31,7	kg Co2-äq/TN

\*Bestimmung über vorgehaltenes Behältervolumen (siehe S. 17)

\*\* alle Treibhausgasemissionen werden in unserem Emissionsbericht nach Scopes 1, 2 und 3 aufgeführt. Die Berechnungsmethode bei Fernwärme wurde 2024 angepasst.

\*\*\* Umstellung Abrechnungszeitraum

n.V.: nicht verfügbar

VZÄ: Vollzeitäquivalente

TN: Teilnehmer

BAStd.: Geleistete Arbeitsstunden im Büro

# Bericht

## Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Datum: 28.05.2026 - 10:31

Anzahl der Mitarbeiter: 249

Jahresumsatz: —

### SYSTEMGRENZEN

---

Zeitraum: 01.01.2025 bis 31.12.2025

Sicherheitsaufschlag: 10 %

#### Beschreibung des Betrachtungsgegenstandes:

Betrachtet wurden die Standorte  
- "Haus der Wirtschaft" (Hauptmarkt 25/27)  
und  
- "Akademie" (Walter-Braun-Straße 15).

#### Beschreibung des Bilanzraumes:

Scope 1 Wärmeverbrauch  
Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen  
Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel)  
Scope 2 Stromverbrauch  
Scope 2 Fernwärme / Fernkälte  
Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen  
Scope 3 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen  
Scope 3 Abwasseraufkommen im Unternehmen  
Scope 3 Verbrauchsmaterialien Büro  
Scope 3 Service und Dienstleistungen

# SCOPES

## SCOPE 01

### Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen — 15277.82 kg CO<sub>2</sub>e (8,59 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Diesel in L	790,00	Liter	1,38 %	2.450,87 kg CO <sub>2</sub> e
Benzin in L	770,00	Liter	1,25 %	2.217,00 kg CO <sub>2</sub> e
Benzin in L	3.685,00	Liter	5,97 %	10.609,95 kg CO <sub>2</sub> e
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	140.525,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO <sub>2</sub> e

### Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung — 105550.93 kg CO<sub>2</sub>e (59,35 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Erdgas Heizwert (EEW) 2022	525.129,00	kWh	59,35 %	105.550,93 kg CO <sub>2</sub> e

## SCOPE 02

### Bereitstellung von Energie aus externen Quellen - Standortbezogen — 20094.25 kg CO<sub>2</sub>e (11,30 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	307.955,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO <sub>2</sub> e
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	495.789,00	kWh	0,00 %	0,00 kg CO <sub>2</sub> e
Fernwärme	365.350,00	kwh	11,30 %	20.094,25 kg CO <sub>2</sub> e

## SCOPE 03

### Erworbene Waren und Dienstleistungen — 15919.28 kg CO<sub>2</sub>e (8,95 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	7.200,00	kg	5,42 %	9.643,32 kg CO <sub>2</sub> e
Trinkwasser	1.056,00	m <sup>3</sup>	0,14 %	241,31 kg CO <sub>2</sub> e
Trinkwasser	1.521,00	m <sup>3</sup>	0,20 %	347,56 kg CO <sub>2</sub> e
Altpapier	161.887,00	kg	3,20 %	5.687,09 kg CO <sub>2</sub> e

### Vorgelagerter Transport und Vertrieb — 6.48 kg CO<sub>2</sub>e (0,00 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	50,00	tkm	0,00 %	6,48 kg CO <sub>2</sub> e
Bahnreisen	156.600,00	km	0,00 %	0,00 kg CO <sub>2</sub> e

### Abfallaufkommen in Betrieben — 10709.28 kg CO<sub>2</sub>e (6,02 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
MVA Hausmüll	15.444,00	kg	3,18 %	5.662,70 kg CO <sub>2</sub> e
MVA Hausmüll	12.012,00	kg	2,48 %	4.404,32 kg CO <sub>2</sub> e
Abwasser	1.219.000,00	kg	0,19 %	334,01 kg CO <sub>2</sub> e
Abwasser	1.125.000,00	kg	0,17 %	308,25 kg CO <sub>2</sub> e

### Geschäftsreisen — 10280.77 kg CO<sub>2</sub>e (5,78 %)

Emittent	Menge	Einheit	Anteil relativ	Anteil absolut
Flug (international)	88.300,00	km	5,78 %	10.280,77 kg CO <sub>2</sub> e

## Balken-Diagramm

Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen: 8,59 %

Diesel in L: 16,04 %

**Benzin in L: 14,51 %**



**Benzin in L: 69,45 %**



**Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %**

**Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung: 59,35 %**



**Erdgas Heizwert (EEW) 2022: 100,00 %**



**Bereitstellung von Energie aus externen Quellen - Standortbezogen: 11,30 %**



**Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %**

**Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW): 0,00 %**

**Fernwärme: 100,00 %**



**Erworbene Waren und Dienstleistungen: 8,95 %**



**Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser): 60,58 %**



**Trinkwasser: 1,52 %**



**Trinkwasser: 2,18 %**



**Altpapier: 35,72 %**



**Vorgelagerter Transport und Vertrieb: 0,00 %**

**LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen): 100,00 %**

**Bahnreisen: 0,00 %**

**Abfallaufkommen in Betrieben: 6,02 %**



**MVA Hausmüll: 52,88 %**



**MVA Hausmüll: 41,13 %**



**Abwasser: 3,12 %**



**Abwasser: 2,88 %**

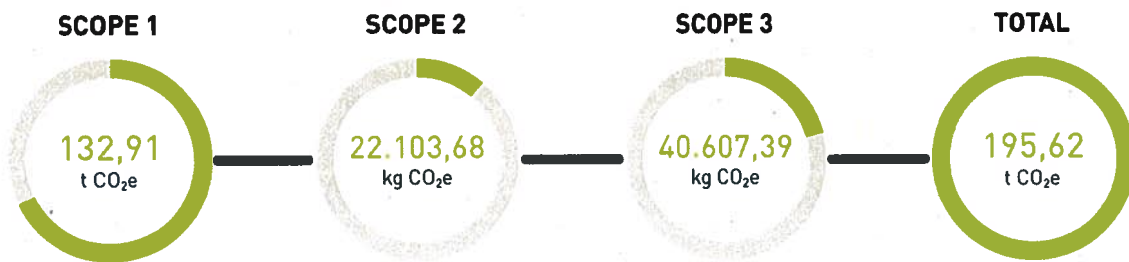


Geschäftsreisen: 5,78 %

Flug (international): 100,00 %

## Donut-Diagramm

(inkl. Sicherheitszuschlag)



## KENNZAHLEN

Wert	Beschreibung	Erklärung
714,21 CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 249 Mitarbeiter
0 CO <sub>2</sub> e pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf — € Umsatz
19.562,4 Bäume	CO <sub>2</sub> -Bindung	Mit der Annahme, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10kg CO <sub>2</sub> pro Jahr absorbiert, wären zur Bindung Ihrer berechneten Gesamtemissionen 19.562,4 Bäume erforderlich. Weiterführende Infos finden Sie <a href="#">hier</a> .
2.934,8 €	Kompensationskosten	Die Kosten für Kompensationsprojekte variieren stark. Bei der Annahme von durchschnittlich 15 EUR pro zu kompensierender Tonne CO <sub>2</sub> e, müssten Sie für die Kompensation Ihrer Gesamtemissionen 2.934,80 EUR in Umweltschutzprojekte investieren. Weiterführende Infos finden Sie <a href="#">hier</a> .
177.838,81 kg CO <sub>2</sub> e	Gesamtemissionen	Berechnet durch die eingegebenen Verbrauchsmengen und den hinterlegten CO <sub>2</sub> -Äquivalenten.

## ALLE EMITTENTEN

Emittent	Kommentar	Menge	KG CO <sub>2</sub> e	Datenquelle	Bezeichnung
Diesel in L	Poolfahrzeuge (Diesel)	790,00 Liter	3,102	Gemis 5.1	Tankstelle\Diesel-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Benzin in L	Poolfahrzeuge (Benzin)	770,00 Liter	2,879	Gemis 5.1	Tankstelle\Benzin-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Benzin in L	IHK Geschäftsstellen (Benzin)	3.685,00 Liter	2,879	Gemis 5.1	Tankstelle\Benzin-DE-2020 (inkl. Bio) + direkte Emission (www.helmholtz.de)
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	E und hybride Fahrzö	140.525,00 kWh	0	EEW 2022	CO <sub>2</sub> -Faktoren - EEW

Erdgas Heizwert (EEW) 2022	Erdgasbedarf Akademie	525.129,00 kWh	0,201	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom Akademie	307.955,00 kWh	0	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Strom aus erneuerbaren Quellen (EEW)	Strom HdW	495.789,00 kWh	0	EEW 2022	CO2-Faktoren - EEW
Fernwärme	Fernwärme HdW	365.350,00 kWh	0,055	Eigene Berechnung basierend auf: Anteil Müll im Fernwärmemix; Netzverlusten; BISKO/IFEU-Institut (11/2019)	—
Papier/Pappe gebleicht (80% Neufaser)	Papierkauf DIN A4/A3 (Akademie + HdW)	7.200,00 kg	1,339	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Kraftpapier gebleicht
Trinkwasser	Wasserverbrauch HdW	1.056,00 m³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Trinkwasser	Wasserverbrauch Akademie	1.521,00 m³	0,229	Gemis 5.1	Xtra-Trinkwasser\DE-2020
Altpapier	WIM Magazin	161.887,00 kg	0,035	Gemis 5.1	Papier-Pappe\Altpapier-EU-mix-2000
LKW Diesel (3,5-7,5 Tonnen)	Paketdienst / Büromaterial / Kopierpapier / Verbrauchsmaterial / Pflanzenpflege / Hygienebehälter / Catering für Einzelveranstaltungen und Catering als täglicher Pausenverkauf in der Akademie (2x Mo-Sa)	50,00 tkm	0,13	Gemis 5.1	Lkw-Diesel-3,5-7,5t-Solo-DE-2020-Basis
MVA Hausmüll	Hausmüll Akademie	15.444,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
MVA Hausmüll	Hausmüll HdW	12.012,00 kg	0,367	Gemis 5.1	MVA-Hausmüll
Abwasser	Abwasser Akademie	1.219.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Abwasser	Abwasser HdW	1.125.000,00 kg	0	ProBas	Abwasser-Reinigung-DE-2005
Flug (international)	20 Flugreisen	88.300,00 km	0,116	Gemis 5.1	Flugzeug-Passagiere-international-DE
Bahnreisen	Auswertung DB	156.600,00 km	0	Wert von DB Emissionsbericht	—

# ZERTIFIKAT GESAMTBILANZ



Unternehmen

**Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken**

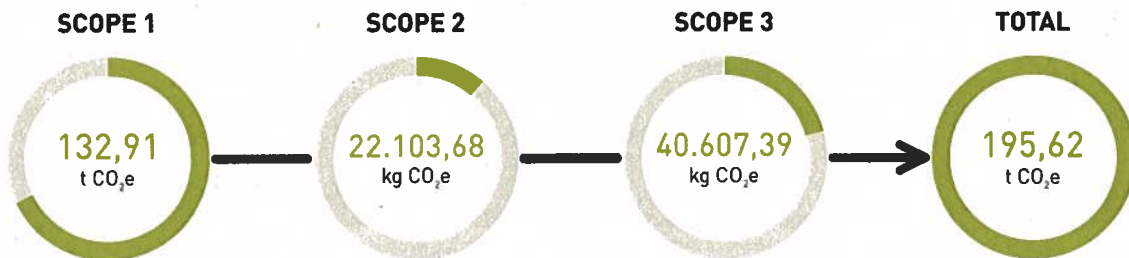
*Bilanzierungsgegenstand*

## Treibhausgas-Emissionsbericht 2025

Bilanzierungszeitraum: 01.01.2025 bis 31.12.2025

**Beschreibung Bilanzraum:** Scope 1 Wärmeverbrauch Scope 1 Kraftstoffverbrauch im Unternehmen Scope 1 Gasleckagen (Kältemittel)  
Scope 2 Stromverbrauch Scope 2 Fernwärme / Fernkälte Scope 3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen Scope 3 Geschäftsreisen  
und Hotelübernachtungen Scope 3 Abwasseraufkommen im Unternehmen Scope 3 Verbrauchsmaterialien Büro Scope 3 Service und  
Dienstleistungen

### *Emissionen & Beschreibung des Bilanzraumes*



**Bilanzierungsstandard:** Dieses Zertifikat ist als Selbsterklärung des Unternehmens zu verstehen. Die Bilanz stellt je nach selbst gewählter Systemgrenze die Summe aller direkten und indirekten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens/Standortes/Prozesses/Produktes dar, ausgedrückt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e). Die Bilanzierung erfolgt in Anlehnung der Anforderungen an die quantitative Bestimmung sowie an die Berichterstattung von Treibhausgasemissionen nach der selbst gewählten Vorschrift bzw. Norm.

# Indirekte Umweltaspekte

Durch die Tätigkeiten und Dienstleistungen der IHK Nürnberg für Mittelfranken entstehen zahlreiche indirekte Umweltauswirkungen, die von der IHK nicht vollständig erfasst werden können.

## Indirekte Umweltaspekte ausgewählter Produkte und Dienstleistungen der IHK - ein beachtlicher Hebel für den Umweltschutz

Neben den Umweltauswirkungen, die durch den eigenen Geschäftsbetrieb verursacht werden, wirkt die IHK Nürnberg für Mittelfranken durch ihre Produkte und Dienstleistungen vor allem nach außen als Katalysator und Multiplikator für den Umwelt- und Klimaschutz im Unternehmen. Mit diesen befähigt sie Akteure und induziert Verbesserungen in den Mitgliedsunternehmen. Die nachstehende Tabelle führt einige ausgewählte Angebote der IHK auf.

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2025)
IHK-Orientierungsberatung (Umwelt, Energie, Klimaschutz, Rohstoffe)	Neutrale und unabhängige Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	Ca. 756 Beratungen
IHK-Publikationen zu Umwelt- und Energie-themen z. B. Gewerbeabfallverordnung, Energiewende-Barometer, Verpackungsleitfaden	Praxisgerechte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	ca. 15 Publikationen p.a.
IHK-Newsletter „Energie   Umwelt   Klima   Rohstoffe AKTUELL“ sowie „Forschung   Innovation   Technologie AKTUELL“	Vertiefte Fachinformationen für IHK-Mitgliedsfirmen in innovations-, umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	ca. 6378 Abonnenten, jeweils 4 - 7 Ausgaben pro Jahr
IHK-Magazin „WiM - Wirtschaft in Mittelfranken“	Gezielte Information der IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umweltleistung	6 Ausgaben p.a. (verbreitete Auflage: ca. 120.000)
Energie Manager (IHK)   European Energie-Manager (EUREM) (IHK-Zertifikatslehrgang)	Praxistraining: Experten für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement, nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs (Umwelt- und Klimaschutz)	In Nürnberg entwickelt und jährlich angeboten seit 1999. Insgesamt ca. 420 Teilnehmende. Einsparpotenzial pro Projekt ca. 125 t CO2 65.400 Euro, sowie 463 MWh pro Jahr (Stand 2025)
Unterstützung beim Export von Umwelttechnologien weltweit	Förderung der Umweltwirtschaft beim internationalen Markteintritt	ca. 2000 Unternehmen werden aktiv unterstützt
IHK-Energie- und Ressourcen-Scouts	Qualifizierungsangebot für auszubildende mit Themenfokus Energie- und Materialeffizienz	Seit 2020 ca. 120 Qualifizierungen

UMWELTINSTRUMENT	UMWELTAUSWIRKUNG	IN ZAHLEN (2025)
Material- / Rohstoff- / Ressourceneffizienz	Informationsvermittlung und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ressourcen-Effizienz-Zentrum Bayern (REZ)	Jährlicher Workshop Materialflusskostenrechnung
Umweltcluster Bayern vernetzt Umweltwirtschaft und   -Wissenschaft	Netzwerk fördert Umweltwirtschaft bei der Transformation in Nachhaltigkeit im In- und Ausland	Ca. 200 Mitglieder
Beratung nach KrWG	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen	
IHK-AnwenderClubs „Energie   Klima“, „Umwelt   Nachhaltigkeit“, „Wasserstoff   H2“	Unternehmensübergreifende Expertennetzwerke generieren vertiefte Information der IHK-Mitglieds-Firmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung, Gegenseitiges Lernen, Best Practices, Erfahrungsaustausch	2-4 Treffen p.a. (je Netzwerk), (durchschnittlich 30-60 Teilnehmer)
Energie Manager-Netzwerk	Vernetzung der Energieverantwortlichen in Unternehmen aus dem Praxistraining EnergieManager (IHK)	7.000 Energie Manager (IHK) weltweit
IHK-Fachausschüsse „Energie   Umwelt“ und „Industrie   Forschung   Technologie“	Beratung der Organisation „IHK“ bei umwelt- und energierelevanten Themen durch die Ausschussmitglieder zur zielgerichteten Interessenvertretung	Gesamt ca. 78 Mitglieder
IHK-ecoFinder	„Wer macht was?“ im Umweltschutz: Mehr Markttransparenz für IHK-Mitgliedsfirmen in umwelt- und energierelevanten Frage- und Problemstellungen, Anregungen zur Steigerung der Umwelleistung	3.050 Einträge bundesweit, davon 175 aus dem Bereich der Nürnberger IHK
Veranstaltung mit Umweltfokus (IHK-Fachforen, Netzwerktreffen, etc.)	Zu Themen wie Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Abwasser (Phosphorrückgewinnung, Klärschlamm), Klimaschutz-Management (CCFP, PCFP), Energieeffizienz, Wasserstoffanwendungen, Chemikalienmanagement / Reach/ PFAS, Klimaschutzmanagement	50 Veranstaltungen ca. 3988 Teilnehmer
Internationales zu Energie- und Umweltthemen: Messen, Konferenzen, Delegationen	Förderung des Aufbaus von Know-how im internationalen Bereich	Aktivitäten im Rahmen von Nürnberger Messen (Smart Production Solutions (SPS); Hydrogen Dialoge Summit & Expo) und Konferenz IPEC
Der Ehrbarer Kaufmann	Motivation zur Übernahme von Eigenverantwortung, verstärkte Aufmerksamkeit auf die Lieferkette	
IHK-Immobilienpreis Mittelfranken	Förderung einer nachhaltigen Standortentwicklung, bei der ökonomische, soziale und ökologische Aspekte zum Tragen kommen	Wettbewerbe: Nachhaltige Flächenentwicklung, Ressourcen schonen
Förderprojekt „transform_EMN“ für die Automotive-Branche mit Fokus auf Nachhaltigkeit	Durch Informationen, Publikationen, Netzwerkaktivitäten und Veranstaltungen werden Unternehmen der Automobil-Zuliefererindustrie auf Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam gemacht.	Teilnehmerzahl 2025 80
EMAS-Register	Auffindbarkeit von EMAS-Betrieben in der Lieferkette	1.267 Organisationen mit 7.791 Standorten im deutschen EMAS-Register (www.emas-register.de)

# Auf dem Weg zur Klimaneutralität

2019 hat die IHK das Ziel der Klimaneutralität in ihr Umweltprogramm aufgenommen. am 21.Mai hat das IHK-Präsidium beschlossen, diesen Weg zu gehen. Kurz darauf gab auch die IHK-Vollversammlung einstimmig grünes Licht.

Am 23.Mai 2019 ist die IHK der „Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten, die auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gegründet wurde. Die Allianz will das Instrument des freiwilligen Ausgleichs von Treibhausgasen mit den Themen Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz verbinden und damit zusätzliche Mittel für die Finanzierung wichtiger Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern mobilisieren.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat 2020 erstmals ihren Ausstoß an Treibhausgasen (THG) analysiert und eine Emissionsbilanz nach internationalem Standard vorgelegt. Die im Jahr 2019 erfassten Emissionen wurden ausgeglichen, indem ein Klimaschutzprojekt in Tansania unterstützt wird, sodass der IHK die Klimaneutralität bescheinigt wird.

Seit 2021 ist die THG-Emissionsbilanz Teil der EMaS-Umwelterklärung. Jährlich werden weiterhin die verbleibenden Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas (GhG) - Protokoll durch die IHK kompensiert, indem sie Projekte unterstützt, die von der „Gold-Standard-Foundation“ zertifiziert sind ([www.goldstandard.org](http://www.goldstandard.org)).

In den Vorjahren hat die IHK die Etablierung effizienter Heiztechnologien in verschiedenen Ländern unterstützt. Diese Projektaktivität umfasst die Installation und Wartung von Produkten für saubere Energie, einschließlich effizienter Öfen, Heiztechnologien und Hausisolierungsprodukte. Bisher wurden in diesen Ländern ineffiziente Öfen und unzureichende Wärmedämmung in den Haushalten verwendet, was zur Verbrennung großer Mengen an Kohle führt. Bei der Verwendung dieser

Brennstoffe entsteht eine Vielzahl von Gasen, darunter auch Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Die effizienten Koch- und Heizöfen reduzieren die Brennstoffmenge, die benötigt wird, um das Haus bei kaltem Wetter auf einer bewohnbaren Temperatur zu halten.

Die Öfen verfügen über eine isolierte Brennkammer und sind so konzipiert, dass sie die Wärme länger und bei einer höheren Temperatur halten als die herkömmlichen Versionen, so dass die Nutzer ihr Haus wärmer halten können, während sie weniger Brennstoff benötigen. Der Ersatz dieser herkömmlichen Produkte durch saubere Energieprodukte reduziert somit die Menge der in die Atmosphäre abgegebenen Treibhausgase.



Bild: SouthPole



h

# Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die THG-Bilanz ist seit 2021 Bestandteil der EMAS-Umwelterklärung.

Zum Ausgleich der verbleibenden Emissionen ab 2023 unterstützt die IHK zertifizierte Klimaschutzprojekte nach dem Gold-Standard. Aktuell sind in der Klärung folgende Projekte zu fördern:

- **Windenergieprojekt in Pakistan (Sachal Windpark, Jhampir)**  
Durch den Ausbau erneuerbarer Energien ersetzt das Projekt Strom aus fossilen Quellen und speist jährlich rund 136.500 MWh saubere Energie in das nationale Netz ein. Dadurch werden etwa **84.804 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr** eingespart.
- **Trinkwasserprojekt in Nepal**  
Durch die Bereitstellung sicherer Trinkwassersysteme wird der Einsatz von Brennholz zum Abkochen von Wasser vermieden. Dies reduziert den Verbrauch kohlenstoffintensiver Energiequellen und führt zu einer Einsparung von rund **59.478 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Jahr**. Gleichzeitig verbessert das Projekt den Zugang zu sauberem Wasser und die Gesundheit der Bevölkerung.

Ergänzend unterstützt die IHK-Maßnahmen zur regionalen Energiewende. Dazu zählt ein Modellprojekt zur sogenannten „Energy Sharing Community“ in der Metropolregion Nürnberg. Ziel ist es, die gemeinsame Erzeugung, Nutzung und Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien – insbesondere Photovoltaik in Kombination mit Batteriespeichern – praktisch zu erproben und übertragbare Lösungsansätze für Kommunen und Energiegemeinschaften zu entwickeln.

Durch die Kombination aus internationalem Klimaschutz und regionalen Projekten leistet die IHK einen Beitrag zur kontinuierlichen Reduktion von Treibhausgasemissionen und zur Förderung einer nachhaltigen Energieversorgung.



# Rückblick auf das Umweltprogramm 2025

In den vergangenen drei Jahren konnten die folgenden Ziele umgesetzt werden:

## Energieeffizienz

Optimierung der Klimatisierung in den Büroräumen konnte umgesetzt werden.

## Materialeffizienz

Es wurde auf umweltschonendes Papier umgestellt und auch ein digitales Angebot wurden weiter ausgebaut.

## Motivation und Kommunikation

Die Neuausrichtung des Umwelt Zirkels hin zum integrierten Management wird im Laufe des Jahres 2026 angegangen.

## Rückblick – Umweltziele 2024:

Die folgende Tabelle fasst den Umsetzungsstand der Ziele aus der letzten Fortschreibung (Umwelterklärung 2024) zusammen:

- Ziel 2022: Energieeffizienz (Gebäudeklimatisierung) – Wärmerückgewinnungsanlage wurde 2024 installiert; Einsparsoll erreicht (ca. 9 % weniger Heizwärme).
- Ziel 2023: Materialeffizienz (Papier) – Umstellung auf 100 % Recyclingpapier abgeschlossen, Druckaufkommen um ~50 % ggü. 2019 reduziert.
- Ziel 2024: Mitarbeiter-Einbindung – Neustrukturierung des internen Umwelt-Zirkels hin zu einer integrierten Werkstatt Umwelt & Nachhaltigkeit, in Umsetzung (ab 2026 vollständig).

## Ausblick – neue Ziele ab 2025:

Ausgehend aus dem Management-Review 2025 und dem Audit 09/2025 wurden neue Ziele formuliert, u. a.:

1. Energiedaten-Transparenz steigern: Gezielte Messung der Energieflüsse (Fein-Messkonzept bis Ende 2026, inkl. Subzähler für E-Ladesäulen und Kälteanlagen).
2. Pendlerverkehr erfassen: Ergänzung der CO<sub>2</sub>-Bilanz um Pendler-Emissionen (Befragung & Hochrechnung aller Mitarbeiterwege bis 2026).
3. Schulung Umwelt & Nachhaltigkeit: Alle neuen Mitarbeiter durchlaufen ab sofort eine E-Learning-Unterweisung zu Umweltschutz/EMAS (Ziel: 100 % Teilnahme).
4. Biodiversität am Akademie-Standort: Anlage einer Naturwiese auf dem Akademie-Areal (Pilotprojekt 2026) zur Förderung heimischer Artenvielfalt.

# Umweltprogramm - Rückblick

Die Ziele aus der Umwelterklärung 2025 wurden auf Erreichung geprüft und zeigen folgende Ergebnisse:

	Nr.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	STATUS/BEMERKUNG
Energieeffizienz	1	Desktop-Virtualisierung (Green IT) voran bringen	Schrittweise umstellen aller PCs	2022	HdW Akademie	IT	Wird umgesetzt. Neue Ziele: 50 % bis Q2 2026
	2	Outsourcing von Servern forcieren	Auslagerung von Servern in der IHK zu externen Dienstleistern	2024	HdW Akademie	IT	Umgesetzt
	3	Auf LED-Beleuchtung umrüsten	Schrittweise Installation von LEDs zur Energieeinsparung	2021	Akademie	FM	Aufgrund Präsidiumsbeschluss bis auf weiteres zurückgestellt, wegen möglichem Verkauf des Gebäudes
	4	Durch die Generalsanierung des Haupthauses soll der Heizenergieverbrauch gegenüber dem Zustand vorher um 15 %, hinsichtlich Heizung/ Lüftung/ Kühlung, gesenkt	Ermittlung von Daten und Prüfung der Werte. Ausarbeitung von Zielen zur weiteren Effizienzsteigerung.	2020	HdW	FM Umweltteam	Aufgrund nicht gegebener Datenverfügbarkeit steht die Auswertung und das Ergebnis noch aus.
	5	Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Dach installieren	Prüfung der Machbarkeit einer PV-Anlage auf den Dächern	2023	Akademie	FM	Aufgrund Präsidiumsbeschluss bis auf weiteres zurückgestellt, wegen möglichem Verkauf des Gebäudes
Biodiversität	6	Biodiversität auf möglichen Freiflächen der IHK-Akademie fördern	Aufstellen einer „Easy Bee Box“ (Azubi-Projekt) Einrichtung von Blühstreifen auf Grünflächen	2022	Akademie	FM	Aufgrund Präsidiumsbeschluss bis auf weiteres zurückgestellt, wegen möglichem Verkauf des Gebäudes
	7	Biodiversität am Haus der Wirtschaft fördern	Nistkästen für Fledermäuse am Dachstuhl installieren.	2022	HdW	FM	Absprachen mit Architekten bereits 2020 getroffen. Umsetzung zurückgestellt.
Gefahrstoffe	8	Reinigungsmitteln mit Gefährdungspotenzial vermeiden	Prüfung, welche Reinigungsmittel und andere Gefahrstoffe durch Mittel mit weniger Gefährdungspotenzial substituiert werden können.	2024	HdW Akademie	FM	Umgesetzt

Umweltteam: Wurde 2025 neu konstituiert  
 FM: Facility Management  
 IT: Informations-Technologie  
 VM: Veranstaltungsmanagement

	Nr.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	STATUS/BEMERKUNG
Nachhaltige Beschaffung	9	Klimaneutralität bei Veranstaltungen in den Fokus nehmen	Konzept erarbeiten für klimaneutrale Veranstaltungen	2023	HdW Akademie	VM Umweltteam	Konzept in Arbeit.
	10	Beschaffung umweltbewusster und nachhaltiger gestalten	Aufstellen von Kriterien für nachhaltige Beschaffung/ Catering und Erarbeiten von entsprechenden Leitlinien.	2022	HdW Akademie	FM Umweltteam	An Kriterien für einzelne Warengruppen wird gearbeitet, die in einen Leitfaden einfließen sollen. Durch Wechsel UMB derzeit on Hold.
Materialeffizienz	11	Verbesserte und rechtskonforme Mülltrennung; Aufkommen an Restmüll reduzieren.	Einführung einer Bioabfalltonne und Ersatz einer Restmülltonne; Erstellen von Abfallwegweisern.	2021	HdW	FM Umweltteam	Angebote sind eingeholt, evtl. Umstellung auf noch eine Trennstufe, z.B. Papierhandtücher.
	12	Verbrauch an Kopierpapier bis 2023 verringern; danach weitere Reduktion um 5 %	Vermeidung von Ausdrucken durch mehr Digitalisierung und effizienten Einsatz der Drucker. Ausbau elektronischer Prozesse und Tagungsunterlagen.	2023	HdW Akademie	FM	Umgesetzt.
Nachhaltigere Mobilität	13	Unnötige Fahrwegen von Mitarbeitenden durch den verstärkten Einsatz von digitalen Tools vermeiden	Einführung von Tools, die den verstärkten Einsatz von Telefon- und Videokonferenzen ermöglichen.	2023	HdW Akademie	IT	Umgesetzt.
	14	Fuhrparkemissionen um 20 % reduzieren (2024 im Vergleich zum Jahr 2022)	Schrittweise Anschaffung von emissionsärmeren Fahrzeugen. Messung/ Abschätzung der gefahrenen km mit Ökostrom.	2024	HdW Akademie	FM	Umgesetzt.
	15	Nutzung des ÖPNV für Arbeitswege der Mitarbeitenden fördern	Finanzielle Unterstützung beim Deutschlandticket für den	2024	HdW Akademie	PM	Umgesetzt.
Motivation   Kommunikation	16	Mitarbeitende für Energie- und Materialeffizienz sowie Umweltschutz generell schulen	Mitarbeiterschulung zum Umweltschutz entwickeln und regelmäßig durchführen.	2019	HdW Akademie	PM Umweltteam	Schulungskonzept in Ausarbeitung. Umweltteam wird neu aufgestellt.
	17	Einbindung der auszubildenden als Motivatoren für Umweltschutz: „Energie- und-Ressourcen-Scouts“	Ermöglichen der Teilnahme von einzelnen Auszubildenden an der Qualifizierung.	2019	HdW Akademie	PM	Umgesetzt.

# Umweltprogramm 2025 - neue Ziele

Nr.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	
System	1		Branchenspezifisches Referenzdokument für die öffentliche Verwaltung anwenden und Kennzahlen anpassen	2027	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	2	Umweltmanagementsystem weiterentwickeln und an aktuelle Standards anpassen.	Etablierung eines Umweltteams zur zielgerichteten Umsetzung von EMAS	2026	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	3		Prüfung der Etablierung eines Energiemanagement-Teams wie es die ISO 50001:2018 beschreibt	2026	HdW IHK-Akademie	GF Umweltteam
	4	Zweiten Standort der IHK-Akademie Mittelfranken in Rothenburg o. d. Tauber in das UMS integrieren	Ermittlung von Daten und Ansprechpartnern zur Integration des zusätzlichen Standortes in das UMS.	2027	IHK-Akademie	Umweltteam
	5	Vorbereitung zur Aufnahme der Geschäftsstellen in Ansbach, Fürth und Erlangen in das UMS	Ermittlung von Daten und Ansprechpartnern zur Integration des zusätzlichen Standortes in das UMS.	2027		Umweltteam
Energieeffizienz	6		Messung des Stromverbrauchs der 5 größten Energieabnehmer je Standort.	2026	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	7		Auflistung aller relevanten Zähler (Wärme, Strom) je Standort.	2026	HdW IHK-Akademie	Umweltteam
	8		Optimierung der vorhandenen Anlagen hinsichtlich Energieverbrauch und ggf. weiterer Faktoren.	2026	HdW	Umweltteam
	9	Reduzierung des Energieverbrauchs um 10 % als Beitrag zum Klimaschutz	Optimierung der Gebäudeleittechnik (alle vorhandenen Zähler integrieren und ggf. Zähler nachrüsten, um Optimierung und Abrechnung von Einzelverbrauchern nachzukommen; Gebäudeenergie-Gesetz)	2026	HdW	FM
	10		Optimierung der vorhandenen Beleuchtung (Messung der Beleuchtungsstärke, Optimierung von Bewegungsmeldern, Sonneneinstrahlung...) in Fluren und Open-Space-Bereichen	2025	HdW	Umgesetzt
	11		Optimierung der Klimatisierung in Büroräumen, Veranstaltungsräumen und noch vorhandenem Serverraum	2025	HdW	Umgesetzt

Umweltteam: 2026 neu konstituiert  
 GF: Geschäftsbereich Finanzen | Personal | Zentrale Services  
 GK: Geschäftsbereich Kommunikation  
 FM: Facility Management  
 IT: Informations-Technologie  
 VM: Veranstaltungsmanagement

Nr.	ZIEL	MASSNAHME	TERMIN	STANDORT	ZUSTÄNDIG	
Materialeffizienz	12	Reduktion des Papierverbrauchs durch digitale Angebote für Kursteilnehmende	Vermeidung von Ausdrucken durch mehr Digitalisierung und Ausbau elektronischer Prozesse	2025	IHK-Akademie	Umgesetzt
	13	Reduktion des Papierverbrauchs für das IHK-Magazin „Wirtschaft in Mittelfranken“	Prüfung eines digitalen Angebots und Umstellung auf umweltschonenderes Papier.	2024	HdW	Umgesetzt
	14	Verbesserte Mengenabschätzung von Restmüll und Wertstoffen	Bessere Dokumentation und schrittweise Mengenreduktion	2026	HdW IHK-Akademie	EM/Umweltsch
	15	Optimierung der IT-Infrastruktur und Einsatz nachhaltigerer Geräte	Ineffiziente Hardware ersetzen und die Auslastung der PCs überprüfen und optimieren	2026	HdW IHK-Akademie	IT in Umsetzung
Klimaschutz	16		Direkte Emissionen detailliertes Erfassen und Maßnahmen zur Reduktion entwickeln (z.B. Anschaffung von E-Autos und laden mit Ökostrom)	2026	HdW IHK-Akademie	EM/Umweltsch
	17	Treibhausgasbilanzierung erweitern und mehr Klimaschutzmaßnahmen etablieren	Indirekte Emissionen erfassen (z.B. Anfahrtswege der Mitarbeitenden und Verkehrsmittel von Veranstaltungsteilnehmern, ausgelagerte Server, Dienstreisen mit privaten	2026	HdW IHK-Akademie	VM PM EM/Umweltsch
	18		Einsatz von Biogas prüfen	2025	IHK-Akademie	EM/Umweltsch
Motivation   Kommunikation	19	Stakeholder der IHK, v.a. Beteiligungen über EMAS informieren und an Umweltmanagement her-	über Umweltmanagement informieren und Einführung dessen anregen.	2026		EM/Umweltsch
	20	Neuausrichtung des Umweltmanagementsystems zur besseren Zielerreichung und Akzeptanz	Neustrukturierung und Reaktivierung des Umwelt Zirkels mit definierten Vertretern aus relevanten Bereichen und festen Strukturen. EMAS-	2025	HdW IHK-Akademie	EM/Umweltsch
	21	Mitarbeitende stärker über das betriebliche UMS einbinden und für Umweltschutz sensibilisieren.	Regelmäßige Newsletter Einführen und aktive Beteiligung ermöglichen.	2025	HdW IHK-Akademie	EM/Umweltsch
Umwelt   Biodiversität	22	Regenwassernutzung prüfen	Berechnung von Regenwassermengen, Speicher- und Nutzungsmög-	2026	IHK-Akademie	EM/Umweltsch
	23	Beitrag zur Biodiversität in der Innenstadt leisten	Patenschaft Grünfläche vor dem MVS prüfen	2025	HdW	Anfrage bei der Stadt Nürnberg wird 12/2025 gemacht
	24	Vorbereitung zur Erstellung einer Umweltkostenrechnung	Erfasste Umweltkennzahlen und Verbrauchswerte wirtschaftlich bilanzieren.	2027	HdW IHK-Akademie	EM/Umweltsch

# Erklärung

Die vorliegende Umwelterklärung der IHK Nürnberg für Mittelfranken beinhaltet die Daten und Fakten des letzten Jahres sowie ein umfassendes Umweltprogramm. Beide wurden im Mai 2026 durch die IHK-Geschäftsführung freigegeben und vom zugelassenen Umweltgutachter, Dr. Reiner Beer, für gültig erklärt.

Nürnberg, 28.05.2026



Markus Löttsch  
Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken

# Impres- sum

Herausgeber  
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken  
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

☎ 0911 1335-1335  
@ kundenservice@nuern-

🌐 berg.ihk.de

[www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

Redaktion  
IHK Geschäftsbereich Finanzen, Personal & Zentrale Services |  
Michael Fischer  
Umweltmanagement-Beauftragter | Harald Ringel

Bildnachweis: s-Silver - Fotolia.de



## Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2027 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im April 2028 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

## Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Reiner Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)  
**Intechnica Cert GmbH** (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)  
Ostendstr. 181  
90482 Nürnberg

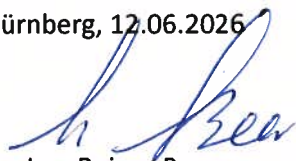
## Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr.-Ing. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 94.99.9 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg und Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE-158-00144 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 12.06.2026



Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter

# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer** EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 94.99.9 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

## **INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER NÜRNBERG FÜR MITTELFRANKEN**

an den Standorten

**Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg**

**Walter-Braun-Straße 15, 90425 Nürnberg**

(mit der Reg.-Nr. DE-158-00144)

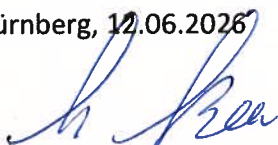
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 12.06.2026



Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter